



Code of Conduct der LegalInnovate Technologies GmbH



1. Geltungsbereich und Grundprinzipien	1
2. Integrität und Einhaltung geltenden Rechts	2
3. Datenschutz, Vertraulichkeit und Kundendaten	3
4. Informationssicherheit und sichere Softwareentwicklung	4
5. Verantwortungsvolle KI-Nutzung und KI-Governance	6
6. Fairer Wettbewerb und Anti-Korruption	8
7. Interessenkonflikte, Geschenke und Spenden	9
8. Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Gleichbehandlung	10
9. Zusammenarbeit mit Kunden, Partnern, Lieferanten und Dienstleistern	12
10. Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung	13
11. Meldesystem, Hinweisgebende, Schutz vor Repressalien	15
12. Umsetzung, Kontrolle und Konsequenzen	16

Präambel

Die LegallInnovate Technologies GmbH (nachfolgend „LegallInnovate“) entwickelt und betreibt Softwarelösungen im Bereich Datenschutz, Compliance und KI-gestützter Datenverarbeitung. Als Anbieter in einem sensiblen regulatorischen Umfeld tragen wir eine besondere Verantwortung gegenüber unseren Kunden, Geschäftspartnern, Mitarbeitenden sowie der Gesellschaft.

Dieser Code of Conduct definiert verbindliche Grundsätze für rechtmäßiges, integriertes und verantwortungsvolles Verhalten. Er gilt für alle Mitarbeitenden und Führungskräfte sowie für alle Personen, die im Namen von LegallInnovate tätig sind. Wir erwarten auch von unseren Geschäftspartnern die Einhaltung vergleichbarer Standards.

Unser Handeln orientiert sich an geltendem Recht sowie an anerkannten internationalen Standards, insbesondere in den Bereichen Menschenrechte, Datenschutz, Informationssicherheit und Korruptionsprävention. Der Schutz personenbezogener Daten, die Sicherheit unserer Systeme sowie ein verantwortungsvoller Einsatz von künstlicher Intelligenz sind zentrale Bestandteile unserer Unternehmenspraxis. Die Einhaltung dieses Code of Conduct ist Grundlage unseres unternehmerischen Handelns. Verstöße werden nicht toleriert und entsprechend verfolgt.

1. Geltungsbereich und Grundprinzipien

Dieser Code of Conduct gilt für alle Mitarbeitenden von LegallInnovate sowie für die Geschäftsführung und alle Personen, die im Namen des Unternehmens tätig werden. Hierzu zählen auch freie Mitarbeitende, externe Beratende sowie sonstige beauftragte Dritte.

Die Regelungen dieses Code of Conduct sind verbindlich und im Rahmen der jeweiligen Tätigkeit einzuhalten. Personen mit Leitungs- oder Entscheidungsbefugnissen tragen eine besondere Verantwortung für die Umsetzung dieser Vorgaben.

Die Anforderungen sind bei allen geschäftlichen Entscheidungen und Handlungen zu berücksichtigen. Sie bilden den verbindlichen Rahmen für ein rechtmäßiges und verantwortungsvolles Verhalten im Unternehmen.

Soweit rechtlich und vertraglich möglich, stellt LegallInnovate sicher, dass auch Dritte, die in ihrem Auftrag tätig werden, die in diesem Code festgelegten Standards einhalten.

2. Integrität und Einhaltung geltenden Rechts

Die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben ist für LegalInnovate verbindlicher Maßstab sämtlicher geschäftlicher Entscheidungen und Prozesse. Als Anbieter digitaler Compliance- und Softwarelösungen in einem regulatorisch geprägten Umfeld ist die konsequente Beachtung rechtlicher Anforderungen eine wesentliche Voraussetzung für die Vertrauenswürdigkeit der angebotenen Leistungen sowie für den Schutz von Kunden, Geschäftspartnern und betroffenen Personen.

Alle Tätigkeiten des Unternehmens sind darauf ausgerichtet, die jeweils anwendbaren gesetzlichen Vorschriften, regulatorischen Vorgaben sowie vertraglichen Verpflichtungen in den relevanten Rechtsordnungen vollständig zu erfüllen. Aktuelle Änderungen bei den rechtlichen Rahmenbedingungen in den Bereichen Datenschutz, IT-Sicherheit, digitale Dienste und künstliche Intelligenz werden dabei stets berücksichtigt.

Rechtliche Anforderungen sind integraler Bestandteil der Geschäftsprozesse und werden systematisch in die Entwicklung, den Betrieb und die Bereitstellung der angebotenen Softwarelösungen eingebunden. Entscheidungen sind unter Berücksichtigung rechtlicher Risiken zu treffen. Erkannte Risiken sind unverzüglich zu bewerten und einer angemessenen Klärung zuzuführen. Von allen Mitarbeitenden wird erwartet, dass sie im Rahmen ihrer Aufgaben eigenverantwortlich auf die Einhaltung der einschlägigen rechtlichen Vorgaben achten und bestehende Unsicherheiten frühzeitig adressieren. Maßgeblich ist dabei nicht nur die formale Gesetzestreue, sondern auch die Orientierung an anerkannten Grundsätzen, integren und verantwortungsvollen Handelns.

Soweit Dritte in die Leistungserbringung eingebunden sind oder im Auftrag von LegalInnovate tätig werden, wird darauf hingewirkt, dass auch diese die maßgeblichen gesetzlichen Anforderungen sowie vergleichbare Compliance-Standards einhalten. Die Auswahl und Einbindung solcher Dritter erfolgt unter Berücksichtigung entsprechender Sorgfaltsmaßstäbe.

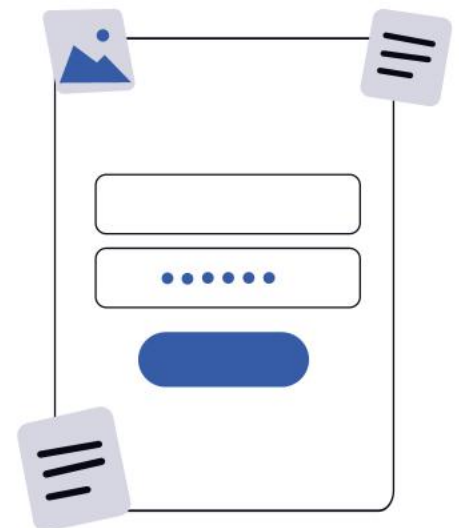
Verstöße gegen geltendes Recht oder gegen die in diesem Code of Conduct niedergelegten Grundsätze werden nicht toleriert. Sie werden angemessen aufgearbeitet und können arbeitsrechtliche, zivilrechtliche oder strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.



3. Datenschutz, Vertraulichkeit und Kundendaten

Der Schutz personenbezogener Daten sowie die Wahrung der Vertraulichkeit von Kunden- und Geschäftsinformationen sind zentrale Voraussetzungen für die geschäftliche Integrität von LegallInnovate. Als Anbieter digitaler Compliance- und Softwarelösungen, die die Verarbeitung sensibler und regulatorisch relevanter Daten ermöglichen, trägt das Unternehmen eine besondere Verantwortung für einen rechtmäßigen und vertrauensvollen Umgang mit Daten.

Personenbezogene Daten werden ausschließlich im Einklang mit den anwendbaren datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), verarbeitet. Die Verarbeitung erfolgt aufgrund klar definierter Zwecke und Rechtsgrundlagen sowie unter Beachtung der Grundsätze der Rechtmäßigkeit, Zweckbindung, Datenminimierung und Vertraulichkeit. Die Vertraulichkeit von Kunden- und Geschäftsdaten ist jederzeit zu gewährleisten. Der Zugriff auf Informationen ist auf diejenigen Personen beschränkt, die diese zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen. Informationen werden entsprechend ihrer Sensitivität klassifiziert und angemessen geschützt. Jede unbefugte Nutzung, Offenlegung oder Weitergabe von Daten ist unzulässig.



Soweit LegallInnovate personenbezogene Daten im Auftrag von Kunden verarbeitet, erfolgt dies ausschließlich im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen, insbesondere auf Grundlage von Auftragsverarbeitungsverträgen. Die Einbindung weiterer Dienstleister erfolgt unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Anforderungen und unter Sicherstellung eines angemessenen und gleichwertigen Schutzniveaus.

Für den Umgang mit Datenschutzvorfällen bestehen strukturierte Verfahren zur Identifikation, Bewertung und Behandlung dieser Ereignisse. Hinweise auf Datenschutzverstöße oder unzulässige Datenverarbeitungen sind unverzüglich zu melden und werden nach definierten Prozessen geprüft, dokumentiert und gegebenenfalls den zuständigen Stellen gemeldet.

Personenbezogene Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies für die jeweiligen Zwecke erforderlich ist oder gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen. Die Löschung sowie die ordnungsgemäße Entsorgung von Daten und Datenträgern erfolgen nach festgelegten Vorgaben.

Der Schutz von Daten und die Wahrung der Vertraulichkeit sind grundlegende Bestandteile der Geschäftstätigkeit von LegallInnovate und werden in allen Unternehmensbereichen verbindlich umgesetzt.

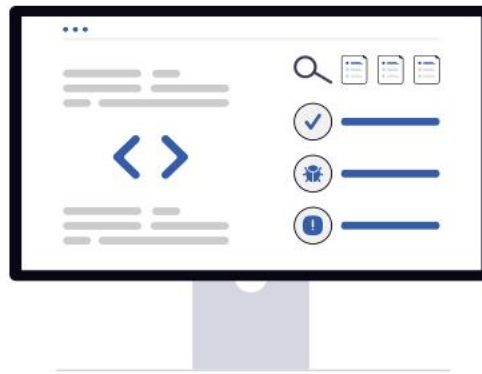
4. Informationssicherheit und sichere Softwareentwicklung

LegallInnovate gewährleistet ein hohes Niveau an Informationssicherheit zum Schutz der Unternehmensinformationen sowie der technischen Systeme. Ziel ist es, die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Informationen dauerhaft sicherzustellen und Risiken zu minimieren. Die Informationssicherheit ist in ein strukturiertes Managementsystem eingebettet, das organisatorische, technische und prozessuale Maßnahmen umfasst und durch verbindliche interne Richtlinien, Standards sowie dokumentierte Verfahren gesteuert wird. Die Einhaltung dieser Vorgaben ist für alle Mitarbeitenden sowie für relevante externe Dritte verpflichtend. Alle einschlägigen Richtlinien und Prozesse werden regelmäßig geprüft und bei Bedarf aktualisiert.

Mitarbeitende sind verpflichtet, die für ihre Tätigkeit relevanten Richtlinien zu kennen, umzusetzen und deren Einhaltung zu bestätigen. Zur Sicherstellung eines einheitlichen Sicherheitsverständnisses und zur Sensibilisierung für Risiken führt LegallInnovate auch regelmäßige verpflichtende Schulungen durch. Diese umfassen unter anderem Themen wie Datenschutz, Informationssicherheit, IT-Sicherheit, Phishing-Prävention, Compliance und den Umgang mit künstlicher Intelligenz. Die Teilnahme an den Schulungen ist verpflichtend und wird dokumentiert.

Ein zentrales Element der Informationssicherheit ist die unternehmensweit verbindliche Klassifizierung von Informationen. Alle Informationen werden anhand definierter Schutzstufen kategorisiert, insbesondere in öffentlich, intern, vertraulich, geheim und streng geheim. Die jeweilige Klassifizierung legt verbindlich den Umgang mit Informationen fest, insbesondere hinsichtlich Zugriff, Verarbeitung, Speicherung, Übertragung und Löschung.

Zugriffe auf Informationen und Systeme werden strikt nach dem „Need-to-know“- und dem „Least-Privilege“-Prinzip vergeben. Der Zugriff ist auf autorisierte Personen beschränkt und richtet sich nach der jeweiligen Klassifizierungsstufe. Authentifizierungsmechanismen sind risikoadäquat ausgestaltet und umfassen mehrstufige Verfahren für besonders schutzbedürftige Informationen.



Die Speicherung und Verarbeitung von Informationen erfolgt ausschließlich in geeigneten und abgesicherten Systemen. Sensible und besonders schutzbedürftige Informationen werden durch angemessene technische Maßnahmen geschützt, zum Beispiel durch Verschlüsselung. Die Nutzung externer Dienste, insbesondere Cloud-Dienste, ist nur zulässig, wenn diese den geltenden Sicherheits- und Datenschutzanforderungen entsprechen. Die Übertragung sensibler Informationen erfolgt ausschließlich über gesicherte Kommunikationskanäle. Für besonders schutzbedürftige Informationen werden zusätzlich weitere Maßnahmen eingesetzt.

Die Vernichtung von Informationen erfolgt entsprechend ihrer Klassifizierung und unter Anwendung geeigneter Lösch- und Vernichtungsverfahren. Für mobile Arbeitsformen und den Zugriff über externe Endgeräte gelten erhöhte Sicherheitsanforderungen. Der Zugriff auf vertrauliche und besonders schutzbedürftige Informationen ist nur unter Nutzung sicherer Verbindungen sowie geeigneter technischer Schutzmaßnahmen zulässig.

Die Entwicklung der Betriebs- und Softwarelösungen erfolgt auf Grundlage verbindlicher Sicherheitsanforderungen in einem langjährigen strukturierten Entwicklungsprozess. Sicherheitsaspekte werden bereits in frühen Phasen berücksichtigt und systematisch in Architektur, Entwicklung und Betrieb integriert. Je nach risikoorientierter Einstufung werden Softwareprojekte in definierte Kategorien eingeteilt. Abhängig von der jeweiligen Risikoeinstufung gelten abgestufte Anforderungen an Sicherheitsmaßnahmen, Testverfahren, Dokumentation sowie Freigabeprozesse. Für sicherheitskritische oder kundenspezifische Systeme gelten erhöhte Anforderungen.

Die Sicherheit des Quellcodes wird durch verbindliche Entwicklungsrichtlinien sowie geeignete Kontrollmechanismen sichergestellt. Hierzu gehören strukturierte Entwicklungsprozesse, Review- und Freigabeverfahren sowie die Verwendung geprüfter und aktueller Komponenten. Änderungen an produktiven Systemen erfolgen nachvollziehbar und unter Einhaltung definierter Kontroll- und Dokumentationspflichten.

Entwicklungs-, Test- und Produktionsumgebungen werden angemessen voneinander getrennt, um Risiken zu minimieren sowie die Stabilität und Sicherheit der Systeme zu gewährleisten. Sicherheitsrelevante Ereignisse und Vorfälle werden unverzüglich erkannt, gemeldet und nach klar definierten Prozessen behandelt. Ziel ist eine schnelle Eindämmung, Ursachenbehebung sowie die nachhaltige Vermeidung vergleichbarer Vorfälle.

Die Einhaltung der festgelegten Anforderungen wird kontinuierlich überprüft. Dies umfasst insbesondere interne Kontrollen, koordinierte Audits sowie den Ablauf der Überprüfung und Aktualisierung der zugrunde liegenden Richtlinien und Verfahren. Abweichungen von den festgelegten Anforderungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen zulässig und bedürfen stets einer dokumentierten Freigabe.

Die Organisation stellt sicher, dass alle relevanten gesetzlichen, regulatorischen und vertraglichen Anforderungen im Bereich Informationssicherheit und IT-Sicherheit eingehalten werden. Insbesondere gelten die Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

5. Verantwortungsvolle KI-Nutzung und KI-Governance

LegallInnovate setzt künstliche Intelligenz (KI) verantwortungsbewusst und risikobewusst im Einklang mit geltenden gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen ein. Ziel ist es, die Potenziale von KI-Systemen zu nutzen, ohne die Rechte und Interessen von Kunden, Geschäftspartnern oder betroffenen Personen zu beeinträchtigen.

Der Einsatz von KI erfolgt ausschließlich unterstützend. Entscheidungen mit rechtlicher, wirtschaftlicher oder tatsächlicher Relevanz werden nicht ausschließlich automatisiert getroffen, sondern unterliegen stets einer angemessenen menschlichen Kontrolle und Bewertung. Die Entwicklung, Bereitstellung und Nutzung von KI-Systemen erfolgt auf Grundlage eines strukturierten und risikoorientierten Ansatzes. KI-Anwendungen werden vor ihrem Einsatz hinsichtlich möglicher Risiken bewertet und unter Berücksichtigung ihres Einsatzbereichs sowie ihres Einflusses auf betroffene Personen eingeordnet.

Zur Steuerung und Überwachung des Einsatzes von KI hat LegallInnovate interne Verantwortlichkeiten definiert. Hierzu gehört insbesondere die Benennung qualifizierter und entsprechend geschulter Ansprechpersonen für KI-bezogene Fragestellungen, die bei der Bewertung, Umsetzung und Weiterentwicklung von KI-Anwendungen unterstützen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Schutz personenbezogener Daten sowie der Vermeidung diskriminierender oder verzerrter Ergebnisse.

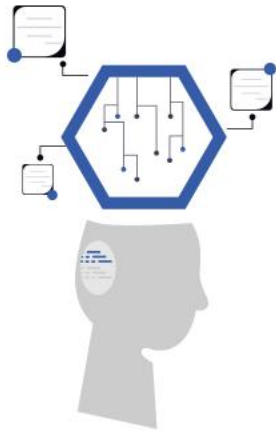
Bei der Entwicklung und Nutzung von KI-Anwendungen gelten sämtliche datenschutzrechtliche Anforderungen dieses Code of Conduct uneingeschränkt. Personenbezogene Daten dürfen nur auf Grundlage der jeweils geltenden rechtlichen Vorgaben verarbeitet werden.



KI-Systeme dürfen nicht in einer Weise eingesetzt werden, die zu unzulässigen Profilbildungen, automatisierten Einzelentscheidungen im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung oder zu einer unangemessenen Beeinträchtigung von Rechten und Freiheiten führt. LegallInnovate entwickelt und betreibt KI-gestützte Funktionen insbesondere zur Unterstützung von Compliance-, Datenschutz- und Dokumentationsprozessen. Diese Systeme dienen der Effizienzsteigerung und Entscheidungsunterstützung, ersetzen jedoch keine eigenständige rechtliche Bewertung durch qualifizierte Personen.

Die Nutzung von KI-Systemen erfolgt unter Beachtung klar definierter interner Vorgaben. Diese umfassen insbesondere Anforderungen an den Umgang mit Eingabedaten, die Vermeidung der Verarbeitung sensibler oder vertraulicher Informationen außerhalb zulässiger Kontexte sowie die Sicherstellung einer sachgerechten Nutzung der generierten Ergebnisse. Alle Mitarbeitenden sind verpflichtet, KI-Systeme verantwortungsvoll zu nutzen und die jeweiligen Einsatzgrenzen zu beachten. Ergebnisse von KI-Anwendungen sind kritisch zu prüfen und dürfen nicht ungeprüft übernommen werden.

Zur Sicherstellung eines verantwortungsvollen Umgangs mit KI bietet LegallInnovate regelmäßige Schulungen an. Diese vermitteln insbesondere Grundlagen, Risiken und Grenzen von KI-Systemen sowie den sicheren und rechtskonformen Einsatz im Arbeitsalltag.



Die Organisation stellt sicher, dass KI-Systeme in bestehende Compliance-, Datenschutz- und Sicherheitsstrukturen eingebettet sind. Dies umfasst insbesondere die Berücksichtigung von Datenschutzanforderungen, Informationssicherheitsmaßnahmen sowie interne Kontroll- und Dokumentationspflichten. Die Einhaltung der festgelegten Anforderungen wird kontinuierlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um auf technologische Entwicklungen sowie neue regulatorische Anforderungen reagieren zu können.

6. Fairer Wettbewerb und Anti-Korruption

LegallInnovate bekennt sich zu fairem Wettbewerb, transparenter Geschäftstätigkeit und einem verantwortungsvollen Marktverhalten. Geschäftlicher Erfolg wird ausschließlich auf Grundlage von Qualität, Leistungsfähigkeit, Innovation und rechtmäßigen Geschäftshandlungen erzielt. Die Einhaltung der geltenden wettbewerbsrechtlichen Vorschriften ist verbindlich.

Unzulässig sind besondere Absprachen oder abgestimmte Verhaltensweisen mit Wettbewerbern, die Preise, Märkte, Kunden oder sonstige wettbewerbsrelevante Faktoren betreffen. Auch der Austausch sensibler wettbewerbsrelevanter Informationen ist strikt zu unterlassen.

LegallInnovate toleriert keinerlei Form von Korruption oder unzulässiger Einflussnahme im geschäftlichen Verkehr. Geschäftliche Entscheidungen dürfen nicht durch persönliche Vorteile oder Sachleistungen beeinflusst werden. Dies gilt sowohl im Verhältnis zu privaten Geschäftspartnern als auch im Umgang mit Behörden und öffentlichen Stellen.

Geschäftsbeziehungen werden nach sachlichen, transparenten und nachvollziehbaren Kriterien begonnen und fortgeführt. Bei der Auswahl von Kunden, Lieferanten, Dienstleistern und sonstigen Partnern berücksichtigt LegallInnovate fachliche Eignung und Leistungsfähigkeit sowie Integrität, Zuverlässigkeit und die Einhaltung geltender rechtlicher Anforderungen.

Verstöße gegen die Grundsätze fairen Wettbewerbs und integrierter Geschäftsverhältnisse können erhebliche rechtliche, wirtschaftliche und reputationsbezogene Folgen haben und werden konsequent aufgearbeitet.

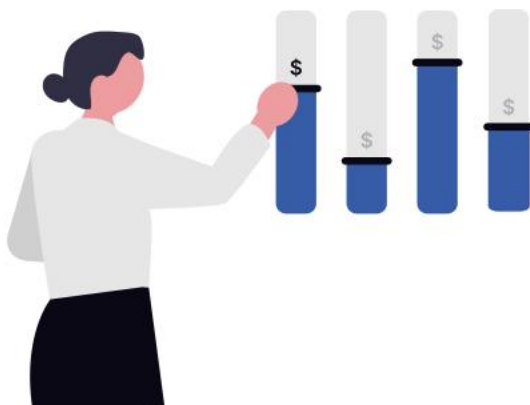
7. Interessenkonflikte, Geschenke und Spenden

LegallInnovate erwartet von allen Mitarbeitenden, dass geschäftliche Entscheidungen ausschließlich im Interesse des Unternehmens und auf Grundlage sachlicher, rechtmäßiger und nachvollziehbarer Kriterien getroffen werden. Persönliche Interessen, Privatbeziehungen, finanzielle Beteiligungen oder sonstige Vorteile dürfen die Wahrnehmung beruflicher Aufgaben nicht beeinflussen und auch nicht den Eindruck einer unsachgemäßen Einflussnahme erwecken.

Interessenkonflikte entstehen insbesondere, wenn private, familiäre, finanzielle oder sonstige persönliche Interessen mit den Interessen von LegallInnovate in Berührung kommen, kollidieren oder kollidieren könnten. Dies betrifft unter anderem Nebentätigkeiten, Beteiligungen an Kunden, Lieferanten, Dienstleistern oder Wettbewerbern, private Beziehungen zu Geschäftspartnern sowie die Mitwirkung an Entscheidungen, bei denen ein eigenes persönliches Interesse bestehen kann. Tatsächliche oder mögliche Interessenkonflikte sind frühzeitig offenzulegen und einer internen Klärung zuzuführen.

Geschenke, Einladungen, Bewirtungen oder sonstige Vorteile dürfen weder angeboten, gewährt, gefordert noch angenommen werden, wenn sie geeignet sind, geschäftliche Entscheidungen zu beeinflussen oder den Anschein einer unsachgemäßen Beeinflussung zu begründen. Zulässig sind nur geringfügige, sozialübliche und geschäftlich angemessene Zuwendungen, sofern sie transparent, rechtlich zulässig sind und nicht mit einer Gegenleistung oder Erwartung verknüpft werden.

Besondere Zurückhaltung gilt im Umgang mit Amtsträgern, Behörden, öffentlichen Stellen und vergleichbaren Institutionen. Zuwendungen in diesem Kontext dürfen nur erfolgen, wenn sie rechtlich zulässig, angemessen dokumentiert und nicht geeignet sind, amtliche Entscheidungen oder behördliches Verhalten zu beeinflussen.



Spenden, Sponsoring und sonstige Unterstützungsleistungen erfolgen ausschließlich transparent, nachvollziehbar und im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben. Sie dürfen nicht dazu verwendet werden, geschäftliche Vorteile zu erlangen, Entscheidungen von Kunden, Geschäftspartnern oder öffentlichen Stellen zu beeinflussen oder Interessenkonflikte zu verschleiern.

LegallInnovate leistet keine Spenden an politische Parteien, Organisationen, Kandidierende oder gewählte Amtsträger. Ebenso werden keine Zuwendungen an einzelne Personen, private Kunden oder Organisationen gewährt, deren Ziele oder Verhalten den Interessen oder der Reputation von LegallInnovate schaden könnten.

Zuwendungen, Spenden oder Sponsoring-Maßnahmen müssen einem legitimen Zweck dienen, angemessen dokumentiert werden und dürfen nicht in einem zeitlichen oder sachlichen Zusammenhang mit konkreten Geschäftsentscheidungen, Vertragsabschlüssen oder behördlichen Verfahren stehen. In Zweifelsfällen ist vorab eine interne Freigabe einzuholen.

Verstöße gegen diese Grundsätze können erhebliche rechtliche, wirtschaftliche und reputationsbezogene Folgen haben und werden entsprechend aufgearbeitet.

8. Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Gleichbehandlung

LegallInnovate bekennt sich zur Achtung der Menschenrechte sowie zu fairen, sicheren und respektvollen Arbeitsbedingungen. Grundlage unseres Handelns sind die geltenden gesetzlichen Vorgaben sowie anerkannte internationale Standards verantwortungsvoller Unternehmensführung.

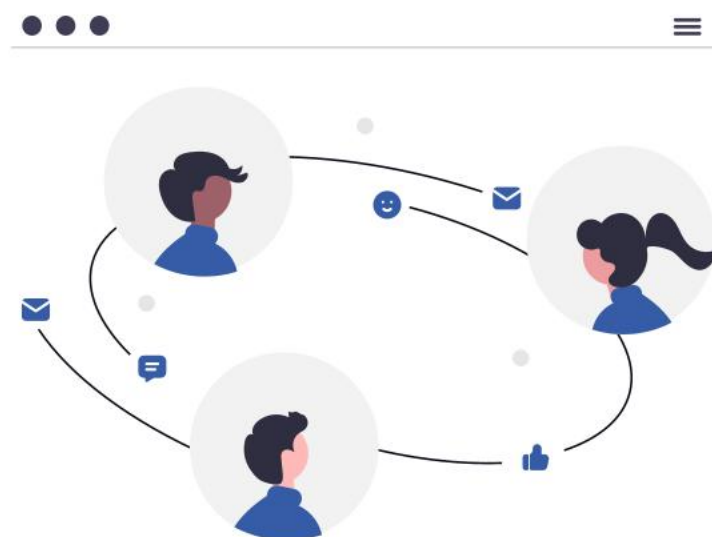
Wir dulden keine Form von Diskriminierung, Belästigung, Einschüchterung oder herabwürdigendem Verhalten. Alle Mitarbeitenden werden unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Nationalität, ethnischer Zugehörigkeit, sozialer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, sexueller Orientierung, geschlechtlicher Identität oder sonstigen persönlichen Merkmalen respektvoll und gleichberechtigt behandelt. Entscheidungen zu Einstellung, Vergütung, Entwicklung und Zusammenarbeit erfolgen auf Grundlage von Qualifikation, Leistung, Erfahrung und sachlichen Kriterien.

LegallInnovate fördert Chancengleichheit und Gleichbehandlung aller Menschen unabhängig von Geschlecht, geschlechtlicher Identität oder sonstigen persönlichen Merkmalen. Wir fördern faire Entwicklungsmöglichkeiten sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Benachteiligungen im Zusammenhang mit Schwangerschaft, Mutterschaft, Elternschaft oder familiären Pflegepflichten werden nicht toleriert.

LegallInnovate bekennt sich ausdrücklich zur Einhaltung grundlegender menschenrechtlicher Standards. Zwangsarbeit, moderne Sklaverei, Menschenhandel sowie jede Form von Ausbeutung sind strikt untersagt. Kinderarbeit wird nicht toleriert. LegfallInnovate lehnt jede Form von Beschäftigung ab, die die Würde, Sicherheit oder Entwicklung von Menschen beeinträchtigt.

Wir fördern ein Arbeitsumfeld, das von Respekt, Offenheit und gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist. Vielfalt und unterschiedliche Perspektiven verstehen wir als Stärke, insbesondere in einem technologie- und innovationsorientierten Unternehmen, in dem Qualität, Kreativität und verantwortungsvolle Entscheidungen von interdisziplinärer Zusammenarbeit profitieren.

LegallInnovate hält die geltenden arbeitsrechtlichen Vorgaben ein und achtet insbesondere auf faire Vergütung, angemessene Arbeitszeiten, Ruhezeiten sowie sichere und gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen.



Wir respektieren das Recht der Mitarbeitenden auf Vereinigungsfreiheit und Interessenvertretung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Benachteiligungen aufgrund der Wahrnehmung arbeitsrechtlicher Rechte werden nicht geduldet.

Auch von Geschäftspartnern, Lieferanten, Dienstleistern und sonstigen Dritten erwartet LegallInnovate die Achtung grundlegender Menschenrechte, faire Arbeitsbedingungen sowie diskriminierungsfreie Zusammenarbeit. Hinweise auf schwerwiegende Verstöße werden geprüft und können zu angemessenen Maßnahmen bis hin zur Beendigung der Zusammenarbeit führen.

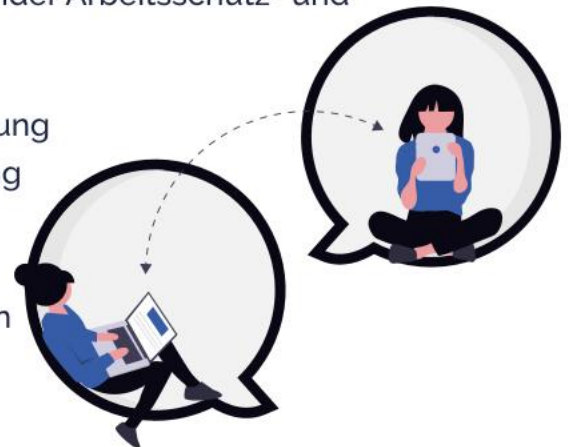
9. Zusammenarbeit mit Kunden, Partnern, Lieferanten und Dienstleistern

LegalInnovate gestaltet die Zusammenarbeit mit Kunden, Partnern, Lieferanten und Dienstleistern verantwortungsvoll, transparent und auf Grundlage klarer rechtlicher und ethischer Standards. Ziel ist eine langfristige, vertrauensvolle und rechtssichere Kooperation.

Geschäftsbeziehungen werden ausschließlich auf Basis objektiver Kriterien wie Qualität, Leistung, Zuverlässigkeit, Compliance und wirtschaftlicher Angemessenheit ausgewählt und fortgeführt. Persönliche Interessen oder sachfremde Erwägungen dürfen bei Auswahlentscheidungen keine Rolle spielen.

LegalInnovate erwartet von allen Geschäftspartnern die Einhaltung geltender gesetzlicher Vorschriften sowie grundlegender Standards in den Bereichen Datenschutz, Informationssicherheit, Menschenrechte, Arbeitsbedingungen und fairer Wettbewerb. Diese Erwartungen umfassen insbesondere das Verbot von Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Diskriminierung sowie die Einhaltung grundlegender Arbeitsschutz- und Integritätsanforderungen.

Vor Begründung und im Verlauf der Geschäftsbeziehung erfolgt eine risikoorientierte Auswahl und Überprüfung der Geschäftspartner. Dabei werden insbesondere Integrität, Zuverlässigkeit, Compliance-Strukturen sowie relevante Risiken hinsichtlich Menschenrechten und regulatorischer Anforderungen berücksichtigt.



Die Einhaltung dieser Anforderungen wird durch vertragliche Vereinbarungen abgesichert. Geschäftspartner verpflichten sich insbesondere zur Einhaltung einschlägiger Datenschutz- und Informationssicherheitsanforderungen sowie, soweit relevant, zur Umsetzung geeigneter Maßnahmen entlang ihrer eigenen Lieferkette.

Im Rahmen unserer LegalTech-Produkte und Dienstleistungen, insbesondere im Kontext von Datenschutzmanagement-Systemen und KI-gestützten Lösungen, legen wir besonderen Wert auf eine klare Rollenverteilung und rechtssichere Vertragsstrukturen. Geschäftspartner sind verpflichtet, ihre jeweiligen rechtlichen Rollen korrekt wahrzunehmen und die hierfür geltenden gesetzlichen Anforderungen einzuhalten.

Hinweise auf Verstöße gegen gesetzliche Vorgaben, vertragliche Pflichten oder grundlegende menschenrechtliche oder umweltbezogene Standards werden geprüft und angemessen behandelt. Je nach Schwere und Risikolage können Maßnahmen von der Aufforderung zur Abhilfe bis hin zur Einschränkung oder Beendigung der Geschäftsbeziehungen reichen.

LegallInnovate verfolgt damit einen risikoorientierten und angemessenen Ansatz zur Wahrnehmung ihrer Sorgfaltspflichten entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

10. Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung

LegallInnovate versteht Nachhaltigkeit als integralen Bestandteil verantwortungsvoller Unternehmensführung. Auch wenn das Unternehmen nicht umfassend berichtspflichtig im Bereich Nachhaltigkeit ist, berücksichtigt es Umweltaspekte, Ressourcenverbrauch und gesellschaftliche Verantwortung angemessen in seinen Geschäftsprozessen.

Als digitales Unternehmen setzt LegallInnovate auf ressourcenschonende Arbeitsweisen. Geschäftsprozesse werden digital organisiert, um Papierverbrauch, physische Ablagen, Druckaufkommen und postalische Versandwege zu reduzieren. Dokumente, Richtlinien, Schulungen und interne Freigaben werden soweit möglich elektronisch erstellt, verarbeitet und dokumentiert.

LegallInnovate fördert flexible und remote geeignete Arbeitsmodelle. Damit werden Pendelwege, dienstliche Fahrten und die damit verbundenen CO₂-Emissionen reduziert. Ressourcenintensive Termine, Dienstreisen und physische Meetings werden unter Berücksichtigung von Erforderlichkeit, Effizienz und Nachhaltigkeit geplant.

LegallInnovate unterstützt nachhaltige Mobilitätskonzepte und fördert, soweit betrieblich möglich und wirtschaftlich vertretbar, die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel. Hierzu gehören insbesondere Angebote zur Nutzung des öffentlichen Personennah- und Fernverkehrs sowie weitere nachhaltige Mobilitätslösungen. Bei der Auswahl und Nutzung von Fahrzeugen, sofern diese betrieblich erforderlich sind, wird auf Umweltaspekte und Energieeffizienz geachtet.

Bei der Nutzung von IT-Infrastruktur, Cloud-Diensten und digitalen Anwendungen achtet LegallInnovate auf einen verantwortungsvollen und effizienten Einsatz technischer Ressourcen. Soweit möglich, werden Dienstleister und Technologien berücksichtigt, die angemessene Standards im Bereich Datenschutz, Informationssicherheit, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit erfüllen.

Für den Geschäftsbetrieb wird nach Möglichkeit Strom aus erneuerbaren Energiequellen bezogen. Bei der Auswahl von Energieversorgern berücksichtigt LegallInnovate ökologische Aspekte und die Herkunft der eingesetzten Energien.

Bei der Auswahl von Rechenzentren und Cloud-Dienstleistern werden neben Datenschutz, Informationssicherheit und Verfügbarkeit auch Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt. Soweit verfügbar, fließen Informationen zu Energieeffizienz, Ressourcenschonung sowie zum Einsatz erneuerbarer Energien in die Auswahl und Bewertung von Dienstleistern ein.

Die Entwicklung und Bereitstellung digitaler Compliance-Lösungen versteht LegallInnovate auch als Beitrag zur nachhaltigen Unternehmensführung bei Kunden. Die Software unterstützt Unternehmen dabei, Compliance-Prozesse zu strukturieren, Dokumentationen zu digitalisieren, Verantwortlichkeiten nachvollziehbar zu machen und papierbasierte Abläufe zu reduzieren.

Gesellschaftliche Verantwortung wird im Rahmen der Unternehmensgröße und Geschäftstätigkeit wahrgenommen. Unterstützungsleistungen, Kooperationen oder Engagements erfolgen transparent, rechtlich zulässig und im Einklang mit den Unternehmenswerten. Diese dürfen nicht dazu verwendet werden, unzulässige Vorteile zu erlangen oder gesellschaftliche Entscheidungen zu beeinflussen.

Auch von Geschäftspartnern erwartet LegallInnovate einen verantwortungsvollen Umgang mit Umwelt, Ressourcen und gesellschaftlichen Auswirkungen. Nachhaltigkeitsaspekte können im Rahmen einer risikoorientierten Auswahl und Bewertung von Dienstleistern berücksichtigt werden.

Nachhaltigkeitsbezogene Informationen und Nachweise zu wesentlichen Dienstleistern, Energieversorgern oder betrieblichen Maßnahmen werden im Rahmen der Unternehmensdokumentation vorgehalten und regelmäßig überprüft.

LegallInnovate entwickelt den Nachhaltigkeitsansatz kontinuierlich weiter und orientiert sich dabei an grundlegenden Prinzipien verantwortungsvoller Unternehmensführung, insbesondere Transparenz, Verhältnismäßigkeit, Ressourcenschonung und kontinuierlicher Verbesserung.



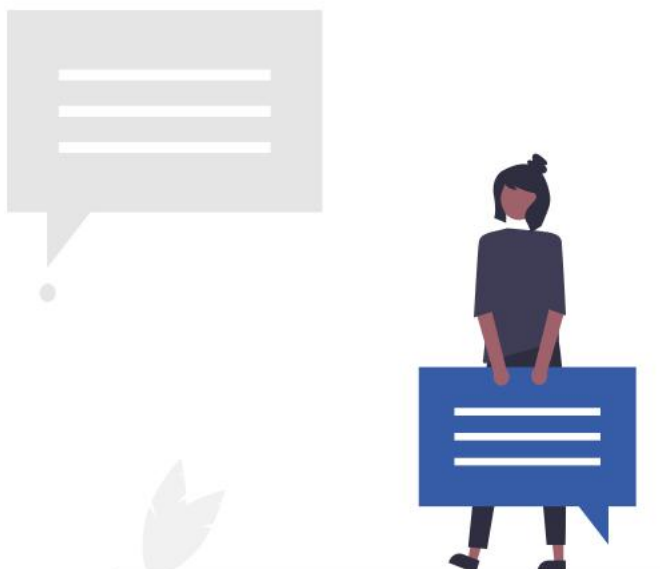
11. Meldesystem, Hinweisgebende, Schutz vor Repressalien

LegalInnovate fördert eine offene und verantwortungsbewusste Unternehmenskultur, in der Regelverstöße, rechtswidriges Verhalten oder sonstige Missstände frühzeitig erkannt und adressiert werden können. Zu diesem Zweck stellt LegalInnovate ein internes Meldesystem zur Verfügung. Über dieses können Mitarbeitende sowie externe Dritte Hinweise auf mögliche Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften, interne Richtlinien oder diesen Code of Conduct abgeben.

Das Meldesystem ermöglicht eine vertrauliche und, soweit rechtlich zulässig, auch anonyme Abgabe von Hinweisen. Eingehende Meldungen werden sorgfältig geprüft und nach klar definierten Verfahren bearbeitet. Die Bearbeitung erfolgt unabhängig, objektiv und unter Wahrung der Vertraulichkeit.

Hinweisgebende dürfen aufgrund einer in gutem Glauben abgegebenen Meldung keine Nachteile erleiden. Jede Form von Repressalien, Benachteiligung oder Diskriminierung gegenüber Hinweisgebenden wird nicht toleriert. Die Vertraulichkeit der Identität der Hinweisgebenden sowie der von einer Meldung betroffenen Personen wird im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben gewahrt. Informationen werden nur insoweit offengelegt, wie dies zur Aufklärung des Sachverhalts erforderlich und rechtlich zulässig ist.

Mitarbeitende sind angehalten, mögliche Verstöße frühzeitig zu melden und zur Aufklärung beizutragen. Die Nutzung des Meldesystems erfolgt verantwortungsvoll; bewusst falsche oder missbräuchliche Meldungen sind unzulässig.



LegalInnovate gewährleistet, dass alle Meldungen nachverfolgt, dokumentiert und im Einklang mit den geltenden gesetzlichen Anforderungen bearbeitet werden. Hierzu gehören insbesondere die Einhaltung einschlägiger Vorschriften zum Schutz von Hinweisgebenden sowie datenschutzrechtliche Anforderungen.

Zur Sensibilisierung für das Meldesystem und den Umgang mit Hinweisen werden regelmäßige Schulungen durchgeführt.

12. Umsetzung, Kontrolle und Konsequenzen

Der Code of Conduct ist verbindlicher Bestandteil der Unternehmensorganisation von LegallInnovate und gilt für alle Mitarbeitenden sowie für relevante externe Dritte im Rahmen ihrer Tätigkeit für das Unternehmen. Die Anforderungen dieses Code of Conduct werden durch interne Richtlinien, Standards und dokumentierte Verfahren konkretisiert. Diese sind für die jeweilige Tätigkeit verbindlich und bilden die Grundlage für die praktische Umsetzung der hier festgelegten Grundsätze.

LegallInnovate stellt sicher, dass alle Mitarbeitenden regelmäßig zu den relevanten Themenbereichen geschult werden. Dies umfasst insbesondere Schulungen zu Datenschutz, Informationssicherheit, Compliance, Hinweisgebersystemen sowie zum verantwortungsvollen Einsatz von künstlicher Intelligenz. Die Teilnahme an Schulungen ist verpflichtend und wird dokumentiert.

Mitarbeitende sind verpflichtet, die für ihre Tätigkeit relevanten Richtlinien zur Kenntnis zu nehmen, deren Einhaltung zu bestätigen und die festgelegten Anforderungen umzusetzen. Die jeweils geltenden Vorgaben werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf aktualisiert. Die Einhaltung dieses Code of Conduct sowie der dazugehörigen grundlegenden Richtlinien und Prozesse wird durch geeignete Kontrollmechanismen sichergestellt. Hierzu gehören insbesondere interne Prüfungen, risikoorientierte Kontrollen sowie die Auswertung von Hinweisen und gemeldeten Sachverhalten.

Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften, gegen diesen Code of Conduct oder interne Richtlinien werden nicht toleriert und konsequent aufgearbeitet. Je nach Schwere des Verstoßes können arbeitsrechtliche Maßnahmen bis hin zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses sowie zivil- oder strafrechtliche Konsequenzen ergriffen werden.

Hinweise auf mögliche Verstöße sind über die vorgesehenen Meldewege zu erstatten und werden nach festgelegten Verfahren geprüft und behandelt.

LegallInnovate stellt sicher, dass die Umsetzung, Wirksamkeit und Weiterentwicklung der Compliance-Strukturen kontinuierlich überwacht wird. Der Code of Conduct wird regelmäßig überprüft und an veränderte rechtliche, regulatorische und geschäftliche Anforderungen angepasst.